



Flamme des Friedens – nur ein Gedenkstein?



Die Marktgemeinde Lockenhaus möchte sich bei Herbert Alexander Bauer (Oberst i. Tr.) auf das Herzlichste bedanken, der es ermöglicht hat, dass die Flamme des Friedens nach Lockenhaus kommt.

„Es war das Jahr 2019, als ich unseren Bürgermeister Christian Vlasich zufällig auf der Burg Lockenhaus traf und ihn wegen der Errichtung eines Gedenksteins im Ortsteil Lockenhaus ansprach. Seine Antwort darauf kam für mich überraschend, sie war positiv.

schend, sie war positiv.

Als Mitglied des Vereines „Flamme des Friedens“ durfte ich unserer Gemeindevertretung beratend zur Seite stehen. Normalerweise haben die weltweit errichteten Gedenksteine der „Flamme des Friedens“ nur eine Flamme, welche aus Holz gefertigt ist. Wir entschieden uns für eine dreiflämmige Ausführung.

In Anbetracht des vorhandenen Gemeindegewappens, welches drei Türme eines

ehemaligen Klosters von Lockenhaus aufweist, kam spontan von mir der Vorschlag, den Gedenkstein mit drei Flammen auszuführen. Dieser Vorschlag wurde allgemein akzeptiert und angenommen. Die drei Flammen haben einen tieferen Sinn, sie symbolisieren die drei wichtigsten christlichen Tugenden: „Glaube“ – „Hoffnung“ – „Liebe“!

Die Präsidentin der „Flamme des Friedens“, Frau Herta Margarete Habsburg-Lothringen wird nicht müde, bei allen Enthüllungen darauf hinzuweisen, dass jeder Gedenkstein „ein äußeres Zeichen für den Frieden“ sein soll:

Das Holz der Flammen steht als Symbol für Mut, Kraft und Wärme, Schönheit und Eigenwilligkeit; der Stein als Symbol für Festigkeit, Stabilität und Beständigkeit! Und mit dem wahren Glauben, der Hoffnung und der Liebe im Herzen der Menschen, kann weltweit Frieden unter den Völkern entstehen.

Möge die Flamme des Friedens in unser aller Herzen hell leuchten!“

H.A.B.